

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup
am Donnerstag, **27.06.2013**, 17:00 Uhr - 18:45 Uhr,
Sitzungssaal, Stadthalle Hiltrup , Westfalenstr. 197, 48165 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Theodor Boekenkötter , Barbara Boßler , Astrid Bühl , Mark Lütke-Schürmann , Manfred Manning , Götz-Dietrich Raisner ab 17.15 Uhr, Ursula Richter , Joachim Schmidt

von der SPD-Fraktion

Hermann Geusendam-Wode bis 19.20 Uhr, Dieter Langer , Martin Leusmann , Angelika Pfeifer

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Carsten Peters

von der FDP-Fraktion

Heribert Aldejohann , Ulrich Eckervogt

von DIE LINKE.

Hubertus Zdebel

Ratsmitglieder

Ralf Hubert bis 19.30 Uhr

für die Schriftführung

Dieter Tüns

für die Stenogrammaufnahme

Helga Jügel

Es fehlte/n:

Josef Alichmann , Roswitha Kaps , Maik Schulte

Gäste:

Frau Jutta Tillmann (Amt 23), Herr Frank Philipp (Amt 51), Herr Klaus Uplawski (Amt 61), Herr Wolfgang Wimmer (Amt 40), Herr Jonas Schulze Pals (Jugendrat Stadt Münster)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup am 27.06.2013

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|---------------------------|---|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Beantwortung von Anfragen |
| | 3. Berichte |
| <u>V/0477/2013</u>
OB | 3.1. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 4. Entscheidungen |
| <u>V/0433/2013</u>
V | 4.1. Wahl und Wiederwahl der Schiedspersonen für den Bezirk 15 Münster - Hiltrup
Für die stellvertretende Schiedsperson hatten sich die Fraktionen im Vorfeld auf Frau Ursula Loroach verständigt. |
| <u>V/0435/2013</u>
III | 4.2. Verkehrsverhältnisse auf der Straße "Zur Windmühle" in Münster-Amelsbüren |
| <u>V/0437/2013</u>
III | 4.3. Ortseinfahrt "Zum Hiltruper See" ansprechend und sicher gestalten
Antrag A-H/0010/2012 der SPD-Fraktion in der BV-Hiltrup vom 23.04.2012 |
| <u>V/0478/2013</u>
I | 4.4. Städtepartnerschaftliche Beziehungen Hiltrup - Beau-gency; Gewährung eines Zuschusses an den Spiel-mannszug der St. Sebastian Schützenbruderschaft Amelsbüren |
| | 4.5. Anträge der Johannesschule Hiltrup
- Projekt "Gesunde Pause" und "Zirkusprojekt" |
| | 4.6. Zuschussantrag der Stadtteiloffensive Hiltrup e.V. zum Musikfest am 07.07.2013 |
| | 5. Anhörungen |
| <u>V/0125/2013</u>
V | 5.1. Münster auf dem Weg zur inklusiven Stadt: Aktions-plan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention |

- | | | |
|---------------------------|-----------|---|
| <u>V/0204/2013</u>
IV | 5.2. | SSB-Mitgliedsvereine, Investitionen auf Vereinssportanlagen;
hier: Zuschussvergabe 2013 |
| <u>V/0348/2013</u>
IV | 5.3. | Kindertagesbetreuungsbericht 2013/2014 |
| <u>V/0438/2013</u>
IV | 5.4. | Gewährung eines städtischen Zuschusses für die Anschaffung von Sportstättenpflegegeräten
hier: Anträge der Sportvereine DJK Wacker Mecklenbeck e. V. (Anschaffung Rasenmäher), TuS Hiltrup 1930 e. V. (Anschaffung Rasenmäher) und Tennis- und Hockey-Club Münster e. V. (THC; Anschaffung Bodenreinigungsgerät) |
| <u>V/0497/2013</u>
IV | 5.5. | Schulversuch PRIMUS - Antrag an das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW zur Teilnahme |
| | 6. | Vorschläge und Anregungen/Anträge |
| <u>A-H/0005/2013</u>
I | 6.1. | Wiederherstellung der Wegeverbindung Böckenhorst jetzt möglich machen
(Antrag der CDU-Fraktion vom 08.03.2013) |
| <u>A-H/0006/2013</u>
I | 6.2. | Pfandflaschen gehören nicht in den Müll
(Antrag der FDP-Fraktion vom 03.06.2013) |
| <u>A-H/0007/2013</u>
I | 6.3. | Barrieren an Spielplätzen neu bedenken
(Antrag der FDP-Fraktion vom 09.05.2013) |
| <u>A-H/0008/2013</u>
I | 6.4. | Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur Verschönerung des Ortsbildes in Amelsbüren
(Antrag der CDU-Fraktion vom 18.06.2013) |
| | 7. | Verschiedenes |

Herr Schmidt eröffnete den öffentlichen Sitzungsteil um 17.00 Uhr, begrüßte die anwesenden Besucher, die Vertreter der Presse sowie die Mitarbeiter der Verwaltung. Besonders begrüßte er Herrn Jonas Schulze-Pals als wieder gewählten Vertreter des neuen Jugendrates Münster.

Er ergänzte die Tagesordnung um TOP 4.6 "Zuschussantrag der Stadtteiloffensive Hiltrup e. V. zum Musikfest am 07.07.2013".

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Tüns gab folgende Eingänge und Mitteilungen bekannt:

- Die Verwaltung teilt mit Schreiben vom 21.06.2013 mit, dass der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen beschlossen hat, den Etatansatz für barrierefreien Ausbau von Gehwegen durch Bordsteinabsenkungen i. H. v. 60.000 €, entgegen einem Einsparvorschlag, nicht zu kürzen. Die Prioritätenliste 2013 werde somit vollständig abgearbeitet.

- Die Stadtwerke Münster teilen mit Schreiben vom 27.05.13 mit, dass in der Zeit vom 22.07.-11.10.13 an der Straße Am Hagen umfangreiche Erd- und Oberflächenarbeiten aufgrund der Auswechslung von Versorgungsleitungen durchgeführt werden.
- Zur Frage des künftigen Beteiligungsverfahrens der Bezirksvertretungen bei Neueinrichtung von Mobilfunksendeanlagen bestand mehrheitlich der Wunsch, dies künftig nicht mehr über Vorlagen, sondern über eine einfache Mitteilung der Verwaltung zu erfahren. Die Verwaltung wird entsprechend informiert.
- Am Dienstag, 02.07.13, 18 Uhr, findet im Sitzungssaal der Stadthalle Hiltrup die Bürgeranhörung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan und den geplanten Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen am Bahnhof und im Bahnhofsbereich Hiltrup statt.
- Die Höhe der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup beträgt im kommenden Haushaltsjahr 98.290 €.
- Zu den Ergebnissen des stadtteilorientierten Demografiemonitorings Münster 2005-2010 (V/0964/2012) sind die Daten zusätzlich auch für den Stadtbezirk Münster-Hiltrup aufbereitet worden. Die Daten liegen den Bezirksvertretern vor. Sie sind auch auf der Internetseite www.muenster.de/stadt/stadtplanung/strategie-demografie.html abrufbar.
- Einen Antrag der CDU-Fraktion vom 21.06.13 auf Erweiterung der Öffnungszeiten des Recyclinghofes an der Hansestraße.

Punkt 2 der Tagesordnung

Beantwortung von Anfragen

Öffentliche Fernsprecher im Stadtbezirk Hiltrup

Zur Anfrage von Herrn Zdebel (DIE LINKE) in der Sitzung am 23.05.13 teilte die Verwaltung mit, dass eine Grundversorgung keinen gesetzlichen Grundlagen unterliege. Vielmehr lege die Gemeinde dies selbst fest. In Münster sei die Grundversorgung derzeit in der Weise gesichert, dass in jedem Stadtteil mindestens eine Telefonzelle vorhanden sei.

Die Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände empfiehlt den Städten und Gemeinden in einer Stellungnahme vom 28.06.12, die von der Deutsche Telekom AG um ihre Zustimmung zum Abbau unwirtschaftlicher öffentlicher Fernsprecherstandorte gebeten werden, die Notwendigkeit des Verbleibs dieser öffentlichen Fernsprechanlagen zu prüfen. Anhand welcher Kriterien diese Prüfung erfolge, liege im ausschließlichen Ermessen der kommunalen Verantwortungsträger. Trotz mangelnder Wirtschaftlichkeit könne ein öffentlicher Fernsprecher zur notwendigen Grundversorgung gehören. Sofern die Prüfung die Entbehrlichkeit des öffentlichen Fernsprecherstandorts ergebe, wird empfohlen, die Zustimmung zu erteilen. Sollte der Standorte erhalten bleiben, wird empfohlen, die Zustimmung zu verweigern. Städte und Gemeinden seien nicht verpflichtet, ihre Entscheidungen gegenüber der Deutsche Telekom AG zu begründen.

Die Bezirksvertretung kam darauf hin überein, die Verwaltung um Mitteilung über die noch verbleibenden öffentlichen Fernsprecher in den Stadtteilen Amelsbüren, Berg Fidel, Hiltrup-Ost, -West und -Mitte zu bitten.

Punkt 3 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 3.1 der Tagesordnung
V/0477/2013****Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für
das Land Nordrhein-Westfalen**

Herr Lütke-Schürmann (CDU) schlug vor, zur Bürgeranregung, die einen wiederholt geäußerten Wunsch aus Bürgerschaft und Politik erneut aufgreife, folgende Protokollerklärung abzugeben:

"Die Bezirksvertretung unterstützt ausdrücklich den Wunsch der Eingebere, für das Gebiet Trautmansdorffstraße / Lechtenbergweg einen vorhaben bezogenen Bebauungsplan aufzustellen und somit die planungsrechtlichen Voraussetzungen für neues Wohnen im Bestand zu schaffen."

Herr Schmidt ließ darüber abstimmen. Die Bezirksvertretung gab diese Erklärung mit 13 Fürstimmen (CDU, SPD, FDP) bei zwei Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL und DIE LINKE) zu Protokoll.

Im übrigen nahm die Bezirksvertretung den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4 der Tagesordnung**Entscheidungen****Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0433/2013****Wahl und Wiederwahl der Schiedspersonen für den
Bezirk 15 Münster - Hilstrup**

Herr Eckervogt erklärte sich für befangen.

Die Fraktionen hatten sich für die drei vorgeschlagenen stellvertretenden Schiedspersonen auf Frau Ursula Lorocho verständigt.

Unter Berücksichtigung dessen beschloss die Bezirksvertretung einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Als Schiedsperson für den Bezirk 15 Münster – Hilstrup wird wiedergewählt

Frau Annette Eckervogt

Frau Eckervogt ist 60 Jahre alt und wohnt im Bezirk Hilstrup

2. Als stellvertretende Schiedsperson für den Bezirk 15 Münster – Hilstrup wird gewählt

Frau Ursula Lorocho
61 Jahre alt

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten und Folgekosten entstehen.

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0435/2013**
Verkehrsverhältnisse auf der Straße "Zur Windmühle" in Münster-Amelsbüren

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

Der Freigabe von 2.050,00 € aus Mitteln der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup zur Anordnung von zwei Freiburger Kegeln (Szenario 3, Anlage 1) wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 2.050,00 €, aber keine Folgekosten entstehen.

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Auftrag 4910000005 Bezirksvertretung Münster- Hiltrup	2013	2.050,00	
Teilergebnisplan (Zeile)	13				
Insgesamt:					

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0437/2013**
**Ortseinfahrt "Zum Hiltruper See" ansprechend und
sicher gestalten
Antrag A-H/0010/2012 der SPD-Fraktion in der BV-
Hiltrup vom 23.04.2012**

Herr Geusendam-Wode (SPD) regte an, zusätzlich Tempo 30-Piktogramme aufzubringen und weitere Freiburger Kegel zur Verbesserung der Situation aufzustellen.

Im Übrigen beschloss die Bezirksvertretung einstimmig:

I. Sachentscheidung:

Der Freigabe von 3.000,00 € aus Mitteln der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup zum Bau einer Vorschuhung in Höhe des Ortseinganges an der Straße Zum Hiltruper See (Anlage 2) wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 3.000,00 €, aber keine Folgekosten entstehen.

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Auftrag 4910000005 Bezirksvertretung Münste- Hiltrup	2013	3.000,00	
Teilergebnisplan (Zeile)	13				
Insgesamt:					

**Punkt 4.4 der Tagesordnung
V/0478/2013**

**Städtepartnerschaftliche Beziehungen Hiltrup -
Beauegency; Gewährung eines Zuschusses an den
Spielmannszug der St. Sebastian Schützenbruder-
schaft Amelsbüren**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

Der Spielmannszug der St. Sebastian Schützenbruderschaft Amelsbüren erhält für die Betreuung des Fanfarenzuges „Batterie-Fanfare Musicipale de Lailly-en-Val“ einen Zuschuss von 1.040,00 Euro.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0204	Bürgerangelegenheiten	2013	1.040,00	
Zeile	15	Transferaufwendungen			

Punkt 4.5 der Tagesordnung

**Anträge der Johannesschule Hiltrup
- Projekt "Gesunde Pause" und "Zirkusprojekt"**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

Das Zirkusprojekt wird mit einem Zuschuss i.H.v. von 300,00 Euro und das Projekt „Gesunde Pause“ mit einem Zuschuss i.H.v. 500,00 Euro bezuschusst.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0204	Bezirksvertretungen	2013	800,00	
Zeile	15	Transferaufwendungen			

Punkt 4.6 der Tagesordnung**Zuschussantrag der Stadtteiloffensive Hiltrup e.V.
zum Musikfest am 07.07.2013**

Herr Schmidt schlug vor, aufgrund des schriftlichen Antrages der Stadtteiloffensive Hiltrup e.V. (Eingang 25.06.2013), einen Zuschuss von 1.500,00 Euro zu gewähren. Die Bezirksvertretung beschloss dies einstimmig.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0204	Bezirksvertretungen	2013	1.500,00	
Zeile	15	Transferaufwendungen			

Punkt 5 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0125/2013****Münster auf dem Weg zur inklusiven Stadt: Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig bei einer Enthaltung (DIE LINKE) dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Die Stadt Münster wirkt im Rahmen ihrer rechtlichen Verpflichtungen, ihrer politischen Zielsetzungen und der sich aus der Haushaltslage ergebenden Möglichkeiten der Finanzierung darauf hin, dass die Ziele, Grundsätze und Maßnahmen der UN-Behindertenrechtskonvention in allen kommunalen Handlungsfeldern berücksichtigt werden und die Stadt Münster sich zu einer inklusiven Stadt entwickelt.
2. Der Rat stimmt dem Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Münster (Anlage) zu.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die im Aktionsplan genannten Einzelmaßnahmen, die keiner weiteren politischen Entscheidung bedürfen (Maßnahmen mit der Ziffer 1), sofort bzw. in dem im Aktionsplan benannten Jahr umzusetzen.
4. Für die im Aktionsplan genannten Maßnahmen, die einen Umsetzungsbeschluss einschließlich Finanzierung erfordern (Maßnahmen mit den Ziffern 2 und 3), wird die Verwaltung beauftragt, diesen unter Beachtung der im Aktionsplan genannten Zeiträume für die Umsetzung rechtzeitig vorzubereiten.
5. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - die Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen und die jeweils zuständigen Fachausschüsse fortlaufend über die Umsetzung von Maßnahmen des Aktionsplans zu informieren,
 - in der jährlichen Sitzung der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen mit den Organisationen von Menschen mit Behinderungen über den Stand der Umsetzung des Aktionsplans zu berichten und Anregungen und Ideen

für die weitere Entwicklung von Münster zu einer inklusiven Stadt aufzunehmen und zu dokumentieren und

- den Fachausschüssen und dem Rat – nach Beratung in der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen – bis zur Jahresmitte 2015 einen ersten zusammenfassenden Bericht über den Stand der Umsetzung des Aktionsplans vorzulegen und darin auch weitere notwendige Maßnahmen aufzuzeigen.

6. Mit dieser Vorlage sind folgende Beschlüsse erledigt:

- Beschluss des Hauptausschusses vom 24.06.2009: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Nr. A-R/0005/2010: UN-Konvention umsetzen – Schulen, Kinder – und Jugendeinrichtungen barrierefrei gestalten (Beschlussvorlage V/0430/2009),
- Beschluss des Hauptausschusses vom 29.09.2010: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Nr. A-R/0050/2010: „Aktionsplan ‚Inklusives Gemeinwesen Stadt Münster‘ “ (Beschlussvorlage V/0563/2010) und
- Beschluss des Rates vom 19.10.2011: Münster auf dem Weg zur Inklusion (Beschlussvorlage V/0525/2011).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Unmittelbar entstehen durch diese Vorlage keine Kosten.

Maßnahmen, für die Mittel bereits in den Haushalt eingestellt sind bzw. die im Rahmen der laufenden Aufgabenwahrnehmung umgesetzt werden können (Maßnahmen mit der Ziffer 1), werden jeweils nur im Rahmen der vom Rat für den jeweiligen Zweck zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel umgesetzt.

Soweit das Aufgreifen einzelner Handlungsansätze des Aktionsplans finanzielle Ressourcen erfordert, ist über diese vor dem Hintergrund der jeweiligen Haushaltslage der Stadt Münster zu entscheiden.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0204/2013**

**SSB-Mitgliedsvereine, Investitionen auf Vereins-
sportanlagen;
hier: Zuschussvergabe 2013**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Sportausschuss die Annahme folgenden Beschlussvorschlags zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

I. Der Sportausschuss fasst zur Sportförderung der Mitgliedsvereine des Stadtsportbund Münster e. V. die folgenden Beschlüsse:

1. Die Stadt Münster bewilligt insgesamt

1.1 226.000 € Baukostenzuschuss

Verein	Maßnahme	Baukosten	Zuschuss
Münster Cardinals, Base- und Softballverein	Ausbau Zaun Baseballplatz	5.500 €	2.750 €
Paddelsportclub Münster	Ersatz für Geräteschuppen	13.000 €	6.500 €
Reitclub St. Mauritz	Boxensanierung	35.000 €	17.500 €
Reitverein Hilstrup	Isolierung Reithalle	20.000 €	10.000 €
Sportclub Gremmendorf	Bau Tennisplatz	30.000 €	15.000 €
Segelclub Hansa	Sanierung Umkleide, Dusche, Regenwasserleitung	6.000 €	3.000 €
Schwimmvereinigung Münster	Pflasterarbeiten vor den Umkleidekabinen	17.000	8.500 €
Tennisclub Handorf	Sanierung Tennisplatzberegnung	12.000 €	6.000 €
Tennis- und Hockeyclub Münster	Dachsanierung Terrasse	25.000 €	12.500 €
TuS Hilstrup	Zaunsanierung Speckbrettanlage	2.500 €	1.250 €
TV Wolbeck	Erweiterung "Haus des Sports"	1.200.000 €	143.000 €

1.2 124.000 € Baukostenzuschuss unter dem Vorbehalt der umgehenden mindestens 25jährigen Sicherung der Sportflächen

Verein	Maßnahme	Baukosten	Zuschuss
DJK Wacker Mecklenbeck	Sanierung Tennisanlage	180.00000 €	90.000 €
RV St. Georg	Um-/Ausbau Umkleiden, Pferdeboxen, Stallgasse, Futterlager, Dach, Bewässerung	51.000 €	25.500 €
Turngemeinde Münster	Flachdachsanierung Tennisheim	17.000 €	8.500 €

1.3 3.175,00 € Zuschüsse zur Förderung der sozialintegrativen Vereinsschwerpunkte

Verein	Maßnahme	Baukosten	Zuschuss
DJK Wacker Mecklenbeck	Sanierung Tennisanlage	180.00000 €	0,00 €
RV St. Georg	Um-/Ausbau Umkleiden, Pferdeboxen, Stallgasse, Futterlager, Dach, Bewässerung	51.000 €	2.040,00 €
Münster Cardinals, Base- und Softballverein	Ausbau Zaun Baseballplatz	5.500 €	55,00 €
Sportclub Gremmendorf	Bau Tennisplatz	30.000 €	600,00 €
Tennisclub Handorf	Sanierung Tennisplatzberegnung	12.000 €	480,00 €
TuS Hilstrup	Zaunsanierung Speckbrettanlage	2.500 €	0,00 €

- 2.** Die Stadt Münster lässt im Jahr 2013 die Förderanträge
- American Football-Club Münster Mammut: Bau Footballplatz mit Funktionsgebäude
 - Cirrus Münster: Verlagerung Vereinsgelände
 - DJK GW Amelsbüren: Photovoltaikanlage Tennisumkleide
 - DJK SC Nienberge: Energetische Sanierung Mehrzweckhalle
 - DLRG: Photovoltaikanlage Bootshalle

- Rovers Bogenschützen: Bau Sporthalle mit Schulungsraum
- Segelclub Hansa: Bau Schulungsraum, Werkstatt, Winterlager
- Schwarz-Weiß MS: Entwicklung Sportanlage Sonnenbergweg
- Shotokan Karate Dojo: Sanierung Karatehalle
unberücksichtigt.

3. Die Stadt Münster beendet das Förderverfahren für DJK Grün-Weiß Gelmer für ein Beachvolleyballfeld und Eintracht Münster für einen Gerätecontainer.
4. Die Stadt Münster zahlt den 14 Sportvereinen die nach Beschlusspunkt 1 bewilligten Zuschüsse innerhalb der Fristen der Sportförderrichtlinie nach Vereinsanforderung und nachgewiesenem Baufortschritt.
5. Die Stadt Münster behält sich Änderungen bei den nach Beschlusspunkt 1 bewilligten Zuschüssen vor, falls sich bei der Durchführung oder Abrechnung der Baumaßnahmen Änderungen im Vergleich zur Antragslage ergeben.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Stadt Münster finanziert die Zuschüsse gem. Beschlussvorschlag I aus dem Teilergebnisplan bei

	Nr.	Bezeichnung	Etat	Betrag	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Transferaufwendungen	2013	350.000 €	Baukostenzuschüsse
Zeile	15			3.175 €	Zuschüsse sozial-integrative Schwerpunkte

Punkt 5.3 der Tagesordnung V/0348/2013

Kindertagesbetreuungsbericht 2013/2014

Herr Philipp stellte die, den Stadtbezirk Hiltrup betreffenden Aspekte vor und beantwortete Nachfragen. Er stellte auch die, von Herrn Zdebel in der vorangegangenen Sitzung der Bezirksvertretung erfragte Trägerstruktur im Bereich der U 3-Betreuung dar.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig bei einer Enthaltung (DIE LINKE), dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Bericht zur Tagesbetreuung für Kinder in Münster 2013 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 2.1. die Kindertagesbetreuung entsprechend den planerischen und fachlichen Zielen weiterzuentwickeln und dabei die gesetzlichen Vorgaben, insbesondere den Ausbau des u3-Angebotes entsprechend den Vorgaben der §§ 24 und 24 a SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe zu berücksichtigen,
 - 2.2. die Kindertagesbetreuungsangebote insgesamt dem Bedarf anzupassen

2.3. die Kindertagesbetreuungsangebote in Münster weiter zu flexibilisieren

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass dieser Bericht über die Entwicklung der Kindertagesbetreuung berichtet und keine unmittelbaren Kosten entstehen. Spätere Aufwendungen bzw. Auszahlungen im Rahmen der Umsetzung von Einzelmaßnahmen sind noch nicht zu beziffern. Durch diese Vorlage wird keine Entscheidung über die Bereitstellung von Haushaltsausgabeermächtigungen getroffen. Hierüber ist zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanaufstellungen unter Berücksichtigung der dann gegebenen Finanzlage zu entscheiden.

Punkt 5.4 der Tagesordnung V/0438/2013

Gewährung eines städtischen Zuschusses für die Anschaffung von Sportstättenpflegegeräten hier: Anträge der Sportvereine DJK Wacker Mecklenbeck e. V. (Anschaffung Rasenmäher), TuS Hilstrup 1930 e. V. (Anschaffung Rasenmäher) und Tennis- und Hockey-Club Münster e. V. (THC; Anschaffung Bodenreinigungsgerät)

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Sportausschuss die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Den Sportvereinen DJK Wacker Mecklenbeck e. V., TuS Hilstrup 1930 e. V. und THC Münster e. V. werden für die Beschaffung von Sportstättenpflegegeräten folgende städtische Zuschüsse (= jeweils 50 %) gewährt:

DJK Wacker; Anschaffung Rasenmäher	875,00 €
TuS Hilstrup; Anschaffung Rasenmäher	847,22 €
THC; Anschaffung Bodenreinigungsgerät	<u>791,19 €</u>
gesamt	2.513,41 €

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Gesamtbeschaffungskosten der Pflegegeräte betragen

- DJK Wacker	=	1.750,00 €	
- TuS Hilstrup	=	1.994,44 €	und
- THC	=	1.582,38 €	= gesamt 5.326,82 €

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel sind im Teilergebnisplan nachstehender Produktgruppe wie folgt veranschlagt:

Aufwendungen				
	Nr.	Bezeichnung	Haushaltsjahr	Betrag €
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten	2013	2.513,41
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen		
Insgesamt:				2.513,41

**Punkt 5.5 der Tagesordnung
V/0497/2013**

**Schulversuch PRIMUS - Antrag an das Ministerium
für Schule und Weiterbildung NRW zur Teilnahme**

Herr Geusendam-Wode (SPD) kritisierte den, erst unmittelbar vor der BV-Sitzung erfolgten Versand der Unterlagen. Herr Wimmer erläuterte, dass vor Erstellung der Vorlage die Ergebnisse der Elternumfrage und grundlegende Fragen zur Genehmigungsfähigkeit des Schulkonzeptes zu klären waren (u. a. die Zügigkeit). Des weiteren gab es umfangreichen Abstimmungsbedarf mit dem Schulministerium, der Bezirksregierung, Schulen und Eltern. Die Antragsfrist 01.08.2013 trug i. ü. zum kurzfristigen Beratungserfordernis bei.

Er erläuterte sodann die Inhalte der Vorlage und teilte ergänzend den Beschluss der Schulkonferenz der Geistschule in der Sitzung vom 25.06.13 mit. Danach stellt sich die Geistschule nur auslaufend, wenn der Fortbestand der Primusschule nach drei Jahren sicher gestellt ist. Erreicht die Primus-Sekundarstufe im Schuljahr 2014/15 die Richtgröße von 75 Anmeldungen nicht, wird die Hauptschule mit der Anmeldung 2014 weiter geführt. In diesem Fall stellt sich die Geist-Hauptschule mit Beginn des Schuljahres 2017/18 auslaufend. So könnten dann die ersten Primus-Schüler aufgenommen werden, falls die Primarstufe die notwendigen Schülerzahlen aufweist.

Zum Verfahren erläuterte Herr Wimmer, dass nach Beschluss durch den Rat am 10.07.13 die Antragstellung bis zum 01.08.13 erfolgen müsse. Der Genehmigungsbescheid sei bis Ende September, Anfang Oktober zu erwarten. Anschließend nimmt die Primusschule für das Schuljahr 2014/15 am Anmeldeverfahren der Grundschulen (Anfang November 13) und der weiterführenden Schulen (Februar 2014) teil.

Da eine hinreichende inhaltliche Befassung mit den Auswirkungen der Planung nicht möglich war, kam die Bezirksvertretung überein, die Beschlussfassung ohne eigenes Votum in die Ratsitzung am 10.07.13 zu schieben.

1. Der Rat nimmt

- die Ergebnisse der Elternumfrage zum Schulversuch PRIMUS
- die Aussagen des Ministeriums für Schule und Weiterbildung zur Zügigkeit, zum gemeinsamen Unterricht der Jahrgänge 4 und 5 sowie der Aufnahmekapazität von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf und das auf dieser Basis überarbeitete Konzept der Grundschule Berg Fidel und der Geistschule für die PRIMUS-Schule,
- die Prüfergebnisse zu den Raumprogrammen der PRIMUS-Schule an den Standorten der Grundschule Berg Fidel und der Geistschule,

- die erforderlichen Umbaumaßnahmen zur Sicherung des Raumbedarfs,
- die Prüfergebnisse zu der erforderlichen Personalausstattung in kommunaler Verantwortung,
- die Schulkonferenzbeschlüsse der Geistschule und der Grundschule Berg Fidel zur auslaufenden Auflösung der beiden Schulen ab dem Schuljahr 2014/2015 sowie
- die Prüfergebnisse zu den prognostizierten Auswirkungen der PRIMUS-Schule auf das Schulangebot der Grundschulen

zur Kenntnis.

2. Der Rat beschließt die Errichtung der Modellschule PRIMUS mit 3 Zügen an den Standorten der Grundschule Berg Fidel und der Geistschule zum Schuljahr 2014/2015 und beauftragt die Verwaltung, nach Maßgabe der Prüfergebnisse und auf Basis des Schulkonzeptes und des dafür vorgesehenen Raumprogramms beim Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW den Antrag zur Teilnahme am Schulversuch PRIMUS fristgerecht einzureichen. Die bei Bewilligung notwendigen befristeten Ausweitungen der Sekretariatsstunden und die Stellenanteile zur Unterstützung der integrativen Lerngruppen am Standort der Geistschule - 0,5 Stelle S 12 ab 01.08.2014 und ggfs. weitere 0,5 Stelle S 12 ab 01.08.2017 für eine/n Schulsozialarbeiter/-in werden bereit gestellt.
3. Der Rat beschließt nach § 46 Abs. 3 SchulG NW, für den Fall der Aufnahme von 5 Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in die Eingangsklassen 1 oder 5 der PRIMUS-Schule, die maximale Schülerzahl dieser Klassen auf 25 Schülerinnen und Schüler zu begrenzen.
4. Der Rat folgt dem Wunsch der Grundschule Berg Fidel, im Rahmen des Schulversuchs ein gebundenes Ganztagsangebot in der Primarstufe der PRIMUS-Schule und der Grundschule Berg Fidel einzurichten und beschließt, die dafür zusätzlich erforderliche 0,5 Stelle EGr. S6 für eine/n Erzieher/-in ab dem Schuljahr 2014/2015 im Teilergebnisplan 0301 bereit zu stellen sowie die notwendigen Umbaumaßnahmen im Küchenbereich durchführen zu lassen.
5. Der Rat beschließt, über Umbaumaßnahmen, die der barrierefreien Nutzung der Gebäude beider Standorte dienen, erst nach Erreichen der Errichtungsgröße der PRIMUS-Schule und eines vorliegenden Gesamtkonzeptes zum inklusiven Schulangebot in Münster zu entscheiden.
6. Der Rat beschließt vorbehaltlich der Genehmigung der PRIMUS-Schule und des Erreichens der Mindestschülerzahl (50) im Anmeldeverfahren der Primarstufe zum Schuljahr 2014/2015 die auslaufende Auflösung der Grundschule Berg Fidel und vorbehaltlich des Erreichens der Mindestschülerzahl (75) für die Sekundarstufe der PRIMUS-Schule die auslaufende Auflösung der Geistschule zum Schuljahr 2014/2015.
7. Der Rat beauftragt die Verwaltung, eine Änderung des zuletzt am 13.03.2013 geänderten Ratsbeschlusses zur „Sicherung des geordneten Schulbetriebs für die städtischen Schulen“ nach dem Anmeldeverfahren für die weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2014/2015 zur Entscheidung vorzubereiten.

8. Der Rat beauftragt die Verwaltung spätestens zum Schuljahr 2014/2015 ein Konzept zur Sprachförderung an den weiterführenden Schulen in Münster und zur Fortführung des Angebotes der ProB-Klasse der Geistschule vorzulegen.

Kosten:

- Eine Schätzung der Investitionskosten für die Umbaumaßnahmen der ersten drei Schuljahre und Bereitstellung entsprechender Mittel muss weiteren Detailplanungen und Beschlüssen vorbehalten bleiben.
- Personalkosten 1: Für das Sekretariat der PRIMUS-Schule entstehen Mehrkosten i.H.v. insgesamt 38.850,-€ in den Schuljahren 2014/2015 bis 2017/2018.

Haushaltsjahr	Mehrbedarf *)
2014	7.850,-€
2015	16.900,-€
2016	10.700,-€
2017	3.400,-€
2018	- 3.700,-€
2019	- 8.206,-€
2020	- 28.624,-€

*) Der Mehrbedarf des Haushaltsjahres setzt sich zusammen aus 7/12 des ausgehenden und 5/12 des beginnenden Schulhalbjahres im Haushaltsjahres.

- Personalkosten 2: Für nichtlehrendes Personal an der PRIMUS-Schule entsteht bei Einrichtung des gebundenen Ganztags an der Primarstufe der PRIMUS-Schule ein Mehrbedarf von 0,5 Stellen Erzieherinnen ab Schuljahr 2014/2015. Im Haushaltsjahr 2014 fallen dafür Kosten i.H.v. 9.600,-€ an, ab dem Haushaltsjahr 2015 23.020,-€ p.a.
- Personalkosten 3: Zur Unterstützung der integrativen Lerngruppen an der Geistschule entsteht ab Schuljahr 2014/2015 ein degressiver Mehrbedarf von 0,3 Stellen bis zum Schuljahr 2017/2018; insgesamt rd. 20.828,-€. Ab dem Schuljahr 2017/2018 entsteht erneut ein degressiver Mehrbedarf von 0,3 Stellen bis zum Schuljahr 2019/2020, insgesamt rd. 20.828,-€. (Erläuterung Seite 11 ff.)
- Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass abhängig von der Herkunft der künftigen Schülerinnen und Schüler (SuS) der PRIMUS-Schule ggf. zusätzliche Schülerfahrtkosten entstehen können. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Zahl der Schülerfahrtkostenberechtigten aktuell nicht prognostizierbar ist. Die Kosten werden im Haushaltsjahr 2014 aus den laufenden Mitteln des Teilergebnisplanes 03.02. „Zentrale Leistungen für Schüler/innen und am Schulleben Beteiligte“, Zeile 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ Sachkonto 524000 „Schülerbeförderungskosten“ finanziert. Für die Folgejahre sind ggf. zusätzliche Mittel bereit zu stellen.

Punkt 6 der Tagesordnung**Vorschläge und Anregungen/Anträge****Punkt 6.1 der Tagesordnung
A-H/0005/2013****Wiederherstellung der Wegeverbindung Böcken-
horst jetzt möglich machen
(Antrag der CDU-Fraktion vom 08.03.2013)**

Zur Sitzung lag folgende Stellungnahme des Amt 67 vor:

„Der Antrag sieht vor, dass der Kulturverein Amelsbüren e.V. mit den bereitgestellten Finanzmitteln der Stadt Münster, unter fachlicher Unterstützung der Stadtverwaltung, die ehemalige Wegeverbindung „Böckenhorst“ als Fuß-, Geh- und Reitweg herrichtet.

Die Verwaltung hat sich über mehrere Jahre um die Übernahme einer ungebuchten Wegefläche in Amelsbüren, Böckenhorst bemüht. Die Bemühung war trotz erheblichen Widerstandes einiger Anlieger mit der Eintragung am 29.06.2011 ins Grundbuch für das Grundstück Gemarkung Amelsbüren, Flur 21, Flurstück 204 erfolgreich. Daraufhin wurden für das Haushaltsjahr 2012 40.000,00 € an Finanzmitteln zum Ausbau bereitgestellt.

Die an die Wegetrasse angrenzenden Landwirte haben mehrfach in Gesprächen, auch mit Vertretern des Kulturvereins, deutlich gemacht, dass ein Weg, der nach den Kriterien für einen ausgebauten öffentlichen Fuß- und Radweg mit angrenzender Reittrasse erstellt werden soll, den Betriebsabläufen der Landwirtschaft und den Schutzbedürfnissen des angrenzenden Reitstalles entgegen stehen.

Als Kompromiss wurde im August 2012 eine Wegetrassenstabilisierung durch die beiden betroffenen Betriebe mit Recycling-Schotter, gegen Kostenerstattung der Fremdleistungen, durchgeführt.

Aus der Sicht des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz ist die Trasse in der Qualität des münsterländischen „Pätkens“ für Fußgänger mit festem Schuhwerk, wie auch für Radfahrer und Reiter zwar nutzbar, die an einigen wenigen Stellen vorhandenen Schlaglöcher, die nach Regenfällen auch als Pfützen anzutreffen sind, können zwar zumutbar umgangen werden, jedoch befindet sich der Weg nicht in einem Zustand, der für einen ganzjährigen Freizeitgebrauch attraktiv ist.

Eine weitere Aufbesserung des Weges kann aus der Sicht der Verwaltung erfolgen, wenn grundlegende Einigkeit im nachbarlichen Konsens herbeigeführt werden kann und die Herstellung in Analogie zum „innovativen Radwegbau“ durch den Kulturverein erfolgt.

Für die Maßnahme stehen Haushaltsausgabereste in Höhe von 37.431,23 € im Finanzplan 1301 zur Verfügung.“

Auf dieser Grundlage beschloss die Bezirksvertretung einstimmig,

- den Kulturverein Amelsbüren e.V. bei der Herrichtung der Wegeverbindung fachlich zu unterstützen und
- dafür zu sorgen, dass die unmittelbaren Anlieger der Wegeverbindung keine Verkehrssicherungspflichten im Hinblick auf deren Nutzung treffen und
- regelmäßig zum Fortgang des Projektes zu berichten.

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
A-H/0006/2013**

**Pfandflaschen gehören nicht in den Müll
(Antrag der FDP-Fraktion vom 03.06.2013)**

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor.

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
A-H/0007/2013**

**Barrieren an Spielplätzen neu bedenken
(Antrag der FDP-Fraktion vom 09.05.2013)**

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor.

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
A-H/0008/2013**

**Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur Verschö-
nerung des Ortsbildes in Amelsbüren
(Antrag der CDU-Fraktion vom 18.06.2013)**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

1. Zur Verschönerung des sog. Dorfplatzes im Zentrum von Amelsbüren durch Herrichtung der Baumscheiben mit Rindenmulch und Holzeinfassungen und zur Renovierung der Sitzbänke und Papierkörbe werden 4.000 € aus Haushaltsmitteln der BV bereitgestellt.
2. Darüber hinaus möge die Verwaltung für die Gestaltung des unansehnlichen Elektroschaltkastens im Rahmen der Aktion „Aus grau wird bunt“ Schulklassen oder Amelsbürener Vereine (z.B. Kulturverein, Schützenverein St. Sebastian oder AKG Emmerbachgeister) ansprechen und diese – nach dem Vorbild der Hiltruper Marktallee – grundieren und mit wasserfester Folie gestalten lassen.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 18.45 Uhr

gez.

Joachim Schmidt
Vorsitz

gez.

Dieter Tüns
Schriftführung